



Große Kreisstadt Bad Mergentheim  
Der Oberbürgermeister

Bad  
Mergentheim

Herrn Oberbürgermeister  
Masanao Ogino  
Fuefuki  
JAPAN

15.06.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ogino, lieber Kollege,

ganz herzlich danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 10. Juni, das Frau Takamatsu übersetzt und an uns weitergeleitet hat. Ich freue mich sehr, dass die Spenden unserer Bürger und Vereine für die Opfer der Katastrophe in Japan angekommen sind. Die uns übersandten Berichte und Fotos werden wir unserer Bürgerschaft bekannt geben. Die dreifache Katastrophe, die das japanische Volk ereilt hat, hat bei uns in Deutschland Bestürzung und großes Mitgefühl hervorgerufen.

Mir ist bewußt, dass, von finanziellen Spenden abgesehen, eine weitergehende Hilfe über die weite Entfernung zwischen Deutschland und Japan nur schwer möglich ist. Falls wir Ihnen und Ihrer Stadt aber in irgendeiner Art und Weise Unterstützung zukommen lassen können, bitte ich Sie, uns dies mitzuteilen.

Ich darf mein erstes Schreiben an Sie ebenfalls dazu nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen. Wie Sie wissen, wurde ich am 27. März zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bad Mergentheim gewählt. Am 20. Mai habe ich mein Amt als Oberbürgermeister angetreten. Seither ist mein Terminkalender gefüllt mit Besprechungen, Repräsentationsterminen, Sitzungen sowie Gesprächen mit unseren Bürgern. Die ersten Wochen meiner Amtszeit sind wie im Fluge vergangen.

Ich bin fünfzig Jahre alt. In meiner vorangegangenen Tätigkeit war ich als Wirtschaftsförderer in den letzten Jahren viel im internationalen Bereich tätig.



Ich bin überzeugt davon, daß die Städtepartnerschaften mit ihren engen und persönlichen Beziehungen einen wichtigen Beitrag zum Verständnis fremder Kulturen und somit auch zum Weltfrieden leisten. Aus diesem Grunde liegen mir die Beziehungen zu unseren Partnerstädten sehr am Herzen. Ich möchte die Kontakte zwischen unseren Städten und ihren Bürgerinnen und Bürgern erweitern und vertiefen.

Gerne hätten wir in diesem Jahr das 20jährige Jubiläum der Fahnenfreundschaft mit Isawa bzw. Fuefuki gefeiert. Sie haben uns bereits zu Beginn des Jahres mitgeteilt, dass dies in diesem Jahr nicht möglich sein wird. Nun kam auch noch die Katastrophe, die so großes Unglück über Japan gebracht hat, hinzu. Dennoch hoffe ich, dass wir uns möglichst bald einmal persönlich kennenlernen und unser Jubiläum nachfeiern können.

Unsere Spendenaktion läuft noch bis zum Jahresende, so dass wir voraussichtlich im Herbst und evtl. noch einmal im Dezember die bis dahin zusammenkommenen Spenden überweisen wollen. Wir werden Ihnen dies frühzeitig mitteilen.

Ich wünsche Ihnen, daß Ihr Land und Ihre Stadt möglichst rasch die Schäden der Erdbeben-, Flut- und Atomkatastrophe beseitigen und zu einem geregelten, normalen Leben, zurückkehren. Ich bin mir sicher, daß dies bald gelingt. In der Not zeigt sich Solidarität und wahre Freundschaft. Das japanische Volk hat bereits bewiesen, daß es zusammensteht, um die Probleme zu überwinden. Auch wir in Deutschland sind in Gedanken ganz nahe bei unseren japanischen Freunden.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Stadt und Ihrem Land alles Gute und verbleibe mit freundschaftlichen Grüßen

*Ihr Udo Glatthaar*

Udo Glatthaar